



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81

Pressemitteilung

9. Dezember 2004

Größter Adventskalender der Welt

Sehr geehrte Damen und Herren,

27 Württemberger Kirchentüren öffnen sich in diesem Jahr zum größten Adventskalender der Welt.

In **Tübingen (Stiftskirche)** öffnet sich am **15. Dezember** die achtzehnte Tür.

Folgendes Programm ist in der Kirche geplant:

- 11 Uhr Adventsgottesdienst mit der Grundschule Innenstadt (Projektthema: „Licht“)
anschließend bis zum Abend: Offene Stiftskirche, zum Verweilen, Sehen, Hören und zwanglosem Gespräch, mit kleinen Adventsüberraschungen zu jeder vollen Stunde (Dauer: 20-30 Minuten):
- 13 Uhr Kleines adventliches Orgelkonzert (Stiftsmusikdirektor Hans Peter Braun)
- 14 Uhr Verborgenes entdecken: Besuch bei den Stiftskirchen-Engeln (20-Minuten-Führung)
- 15 Uhr Verborgenes entdecken: Stiftskirchen-Bilder auf dem Weg zur Krippe (Führung)
- 16 Uhr Besinnliches zum Innehalten im Advent – die tägliche Vorlesegeschichte der „Kirche am Markt“, heute in der Stiftskirche (Eva Arnold-Schaller)
- 17 Uhr Taizé-Singen in der Kapelle (Christane Pröllochs)
- 18 Uhr Einsingen zum Carol Service (Tabea Fladt, Diane Blaurock)
- 19 Uhr „Lessons and Carols“ – der traditionelle Vorweihnachtsgottesdienst in englischer Sprache mit den neun klassischen biblischen Lesungen und vielen Weihnachtsliedern (Tabea Fladt, Diane Blaurock, Prof. Ingo Bredenbach)

Informationen zur Kirche in Tübingen: www.stiftskirche-tuebingen.de

Der größte Adventskalender der Welt gehört zur Werbekampagne der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. An jedem Tag vom 28. November bis 24. Dezember steht eine andere Kirchentür offen. Am 24. Dezember öffnen sich zwei Türen, in Stuttgart-Zuffenhausen an der Pauluskirche und in Jerusalem die Tür der St. Georgs Kathedrale der Bischöflichen Kirche in Jerusalem und dem Nahen Osten.

Die Werbekampagne der Landeskirche steht wie in den vergangenen Jahren unter dem Motto „Kirche. Mehr als man glaubt“. Menschen, die der Kirche nicht (mehr) nahe stehen, sollen

erreicht werden. Zur Aktion gehören auch wieder Plakate in größeren württembergischen Städten, aber auch in kleinen Orten. Weiter Informationen zur Werbekampagne finden Sie Internet unter www.mehr-als-man-glaubt.de.

Klaus Rieth